

2021

Protokoll 5. Runder Tisch der  
seniorengerechten  
Quartiersentwicklung für die  
Bereiche Mitte, West und Ost-  
Online wegen  
Coronaschutzverordnung  
24.03.2021



Christine Sendes

kommunale Beratung CS

06.04.2021

## Ergebnisse aus dem Treffen des 5. Runden Tisches der seniorengerechten Quartiersentwicklung in Mitte, West und Ost.

### Begrüßung und erste Informationen durch Herrn Karlo Sattler:

- Vorstellung von Herrn Dr. Brockmeyer als zukünftigen Vorsitzenden des Seniorenbeirates
- Begrüßung von Frau Burkhard als Vertreterin des Bauvereins Haan
- Frau Sendes ist für weitere 2 Jahre bis Ende 2022 - als Ergebnis einer Ausschreibung mit der fachlichen Begleitung und Moderation der Runden Tische in Haan Mitte, West und Ost und Haan Gruitzen - beauftragt.
- Erster Runder Tisch im digitalen Format während der Pandemie, um den Kontakt und Austausch untereinander zu ermöglichen, und an der Umsetzung der seniorengerechten Quartiersentwicklung weiterzuarbeiten.
- Mit der Umgestaltung des Alten Marktes ist erst im Jahr 2022 zurechnen.
- Die Citytoilette wird der Rat voraussichtlich beschließen. Personalbedingt ist die Aufstellung noch in diesem Jahr nicht gesichert. Vielleicht müssen wir hier eine Aktion überlegen.
- Die Stadtverwaltung hat eine Musterbank aufgestellt mit der Bitte um Rückmeldung. Der Seniorenbeirat hat eine kritische Stellungnahme dazu abgegeben. Diese wurde schon Allen vorab gemailt.  
Was sagen die Mitglieder des RT dazu? Rückmeldungen bitte an den Seniorenbeirat oder direkt an den Projektleiter des Innenstadtkonzeptes, Jens Gabe, bis Mitte April unter [jens.gabe@stadt-haan.de](mailto:jens.gabe@stadt-haan.de). Die entsprechende Ausschusssitzung findet am 27.04.2021 statt.
- Wenn wir eine bessere Alternative wollen, müssen wir diese Bank ablehnen.



- Die neue barrierefreie Homepage der Stadt ist online. Unter dem Stichwort Soziales & Integration finden Sie den Button Senioren. Danach öffnen sich 5 weitere Buttons: neben Seniorenbeirat, Seniorenbüro, findet sich die seniorengerechte Quartiersentwicklung und die Runden Tische wieder. Darüber hinaus finden sie dort den Button der Wohn-Pflegeberatung sowie der Rentenberatung.

## **Begrüßung durch Rolf Brockmeyer**

Herr Brockmeyer stellt sich als neuer Vorsitzender des Seniorenbeirates ab 2022 vor. Er lebt seit 36 Jahren in Haan.

### **TOP 1 Austausch:**

Herr Angern (AWO Haan e.V.): Die Impfterminhilfe bei der AWO läuft noch und wird, weil wir ja auf Härtefälle umstellen mussten, nicht mehr so rege nachgefragt. Frau Barz arbeitet jeden Anruf ab. Auf Nachfrage bestätigt Herr Angern, dass immer noch Ü 80-jährige wegen eines Impftermines anrufen. Die Bürokratie und die Vorgaben sowie die „Unzuständigkeit“ der verschiedenen Dienststellen führen dazu, dass viele noch nicht geimpft sind, die dringend eine Impfung gegen COVID 19 benötigen. So sind beispielsweise die Fahrer-innen von Essen auf Rädern bisher nicht vorzuziehen.

Frau Burkhard vom Bauverein Haan stellt sich vor. Sie ist als Studierende der Pflegewissenschaften, nur vorübergehend als Praktikantin im Bauverein beschäftigt. Der Bauverein Haan ist daran interessiert, die Vernetzungsangebote der verschiedenen Anbieter in Haan im Interesse seiner Mieter zu fördern. Der möglichst lange Verbleib in der eigenen Wohnung steht hierbei im Vordergrund. Herr Kampschulte ist als Sozialarbeiter in Zukunft Ansprechpartner des Bauvereins.

Frau Burkhard ergänzt, dass der Soziale Dienst des Krankenhauses am Runden Tisch (RT) mitwirken möchte. Er wird wie bisher von Herrn Beyer zum nächsten RT eingeladen.

Frau Jakob, Hospizverein Haan e.V., erläutert auf Nachfrage, dass der Stammtisch Pflege nicht mehr stattgefunden hat. Dazu braucht es einen neuen Anstoß. Herr Beyer wird in Rücksprache mit Frau Jakob dazu tätig.

Frau Jakob berichtet von der Müdigkeit, die mit dem 2ten Lockdown hereinbrach. Insbesondere die ehrenamtlich Tätigen zogen sich zurück: Ängste davor, Pflegeeinrichtungen zu besuchen, nahmen zu. Präsenzsprechstunden finden nicht statt.

Der Hospizdienst wurde nachträglich im Rahmen der Impfstrategie in Priorisierungsstufe 1 hochgestuft. Impftermine sind jedoch noch nicht bekannt (Zwischenzeitlich doch).

Herr Smolka, Behindertenbeauftragter, berichtet, dass Kontakte aufrechterhalten werden; die telefonischen Sprechstunden werden jedoch nicht ganz so zufriedenstellend wahrgenommen. Das Sommerfest musste abgesagt werden. Eine Hilfsmittel - Ausstellung für die 5000 Behinderten und Gehandicapten in Haan ist für den Herbst wieder geplant.

Herr Freund, Seniorennetzwerk „Wir sind Haan“(Wsh), berichtet von ihrem Projekt „Lern-Tüten“ mit der Universität Vechta. In Tandems lernen Jung und Alt in 9 Wochen den Umgang mit den digitalen Medien. Im Moment gibt es deutlich mehr interessierte Senior-innen als Begleiter. Weiterführende Informationen finden Sie im Anhang. Ansprechpartner des Projektes ist Dr. Neumann von Wsh.

Das Seniorennetzwerk Wsh funktioniert auch in Pandemiezeiten: Telefonate, Zoom-Konferenzen, Spaziergänge, die digitale Kulturkneipe, ein regelmäßiger Newsletter, ...

Das Angebot von „Wir begleiten Dich“ liegt auf Eis. Dennoch sind die Kooperationspartner Wsh und AWO in regelmäßigem Austausch. Die ehrenamtlichen Begleiter-innen sind weiterhin an Bord, wohl zur Untätigkeit verpflichtet. Weitere Begleiter-innen werden demnächst wieder geschult.

Herr Angern ergänzt: Das Angebot „Gemeinsam statt einsam“, gefördert durch den Rotary Club Hilden-Haan läuft. Geräte können zur Verfügung gestellt werden. Weitere Angebote gibt es auf digitaler Ebene. Die Einkaufshilfe in der Pandemiezeit, von der AWO mitorganisiert, wird weiterhin gut angenommen. Auf dem kurzen Wege kann die 02129/2550 in Haan angerufen werden. Die Mitarbeiterinnen der AWO organisieren dann das Einkaufen durch die HelferInnen. Das Telefon ist von Montag bis Donnerstag von 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr besetzt. Ansonsten nimmt der Anrufbeantworter die Wünsche auf, die dann zeitnah erledigt werden. Um alles zu vereinfachen, wird das Geld zum Einkaufen, vorgelegt. Dazu hat die Bürgerstiftung einen Fonds von 1.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Einkaufssumme kann dann später einfach überwiesen werden. Darüber hat die AWO ein Sorgentelefon eingerichtet. Sorgentelefon 2550: Wenn Sie Sorgen oder Probleme haben, zögern Sie nicht uns anzurufen. Wir sind von Montag bis Donnerstag von 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag bis 13.00 Uhr erreichbar. Die Taschengeldbörse läuft immer noch! Das Telefon der „Taschengeldbörse“ Mobil: 0151 645 906 15 ist weiterhin erreichbar. Das Angebot „Essen auf Rädern“ wird in der Pandemiezeit verstärkt nachgefragt. Das Personal musste deshalb aufgestockt werden. Die Fahrer-innen erbringen hervorragende Leistungen, ob wohl auch sie bis heute nicht geimpft sind. Das Demenznetz Haan bietet u.a. einen „Runden Tisch“ für Angehörige, Pflegende und Betreuende für Menschen mit Demenz und an jedem 4. Mittwoch im Monat eine Demenzsprechstunde an. In der Pandemiezeit findet dieses Angebot digital statt. Mit der Anschaffung eines Raumfilters wurden die Räume der AWO zur baldigen Nutzung vorbereitet.

Herr Brockmeyer ergänzt, den Luftfilter mit dem Hinweis auf die Möglichkeit einer digitalen CO<sup>2</sup> Anzeige zu ergänzen, um den Frischluftbedarf in einem Raum über ein Ampelsystem (rot, gelb, grün) anzuzeigen.

Herr Felgenhauer vom Malteser Hilfsdienst e.V. Haan/Hilden berichtet, dass die Hausnotrufgeräte trotz Digitalisierung nicht eingebaut werden können. Ein persönliches Aufsuchen der Menschen ist aktuell nicht möglich.

Frau Reich, Leiterin der Seniorenwohnanlage „Haus am Park“, in Trägerschaft der Diakonie gGmbH der Evangelischen Kirchengemeinde Haan, berichtet von 2 Corona Erkrankungen mit mildem Verlauf. Durch die enormen Einschränkungen und Gebote ist viel Unruhe im Haus entstanden. Ein zusätzlicher Laptop wurde angeschafft, damit die Bewohner die Möglichkeit erhalten digital Kontakt mit Angehörigen aufzunehmen. Der Träger hat viel Geld in Maßnahmen, die der Gesundheit und Sicherheit dienen, investiert. Zermürbend und ermüdend ist die „Unzuständigkeit“ verantwortlicher Stellen in der Kommune und im Kreis Mettmann. Das Haus hat 58 Wohneinheiten. Diese dort lebenden Hoch-Risiko-Patienten haben nur zu einem geringen Teil eine Impfung (Inzwischen wurde eine Impfung angeboten).

Herr Angern ergänzt, dass eine Erweiterung der Impfung durch die Haaner Ärzteschaft erst möglich ist, wenn entsprechender Impfstoff zur Verfügung steht. Die Schnelltestungen in Haan laufen immer noch nicht; eine Information der Bevölkerung fehlt.

Herr Sattler bezieht sich auf eine Stellungnahme des Seniorenbeirates dazu, die bereits vorliegt.

Der Vorschlag von Herrn Smolka zu einem „Protest“ mündete in die Konkretisierung und Ergänzung der Vorlage des Seniorenbeirates zu dieser Problematik. Dieser soll als Stellungnahme des Runden Tisches im Haaner Treff erscheinen. Koordiniert nach Zusendung konkreter Beispiele der Teilnehmenden durch Herrn Brockmeyer und Herrn Smolka. (Anmerkung der Protokollantin: Bereits am Nachmittag erreichten Frau Reich und Frau Jakob die Information zur umfangreichen Impfung von Bewohner-innen und Ehrenamtlichen. Die Mail dazu ist an den RT versendet worden. Die Stellungnahme des RT wurde deshalb nicht mehr benötigt. Wir teilen die Freude und Erleichterung von Frau Reich und Frau Jakob).

Herr Sauter von der katholischen Kirchengemeinde verdeutlichte die Not und Verzweiflung der Menschen in dieser Pandemie: zu Tränen gerührt können die Menschen endlich wieder in beschränkter Zahl an einem Gottesdienst teilnehmen. Viele Menschen werden trotz digitaler Übertragung der Gottesdienste nicht erreicht. Priester gehen zu Corona Infizierten und nehmen Salbungen vor, ohne nach Impfung zu fragen. Mit der Coronaschutzverordnung fallen Strukturen und Kontakte weg, die möglicherweise nicht mehr zu reparieren sind.

Die Diskussion um die Auswirkungen der Pandemie waren zentral und bedeutsam!

Der nächste Runde Tisch soll bereits nach 6 Wochen wiederum digital stattfinden.

Termin: Mittwoch, den 06.05.2021 von 10.00 – 12.00 Uhr. Ein Link geht Ihnen mit der Einladung zu.

Thema:

- Der rote Faden der seniorenrechtlichen Quartiersentwicklung in Mitte, West und Ost: die nächsten konkreten Schritte
- Aktuelles/ Austausch